



Prä – Therapie

Wie kamen wir dazu uns mit diesem Thema zu beschäftigen?

Fragestellung:

Wie können wir mit Menschen mit schwersten geistigen Beeinträchtigungen und Personen, die als „nicht kontaktfähig“ bezeichnet werden, personenzentriert arbeiten?

Ziel:

Zugang zum Personenkreis zu finden

Methode Prä-Therapie:

Kapitel aus dem Buch von Marlis Pörtner „Ernstnehmen, Zutrauen, Verstehen“



Unsere Rahmenbedingungen:

- Dezentrale Einrichtung
- keine Mitarbeiter mit therapeutischer Ausbildung
- keine klassische Einzeltherapie/ Einzelsituationen

Bildung eines Arbeitskreises

- Annäherung an das Thema und erste Schritte
- erste Versuche Ansätze der Prä – Therapie in der Praxis einzusetzen



Methode Prä - Therapie

- **Situationsreflexion:** Ansprechen der Situation
- **Körperreflexion:** Das Eingehen auf die Körperhaltung
- **Gesichtsreflexion:** Das Ansprechen des Gesichtsausdrucks
- **Wort- für- Wortreflexion:** Das wortwörtliche Wiederholen
- **Wiederaufgreifende Reflexion:** Das Prinzip des Wiederaufgreifens



Umsetzung in der Praxis und erste Erfahrungen dazu

- **Beispiel aus dem Wohnpflegeheim**
- **Beispiel aus dem Wohnheim**

Fragen an das Plenum

- **Wer arbeitet bisher damit oder wer überlegt damit zu arbeiten?**
- **Wie wird es angewandt?**
- **Bei welchem Personenkreis wird es eingesetzt?**
- **Wie sind Ihre Voraussetzungen/ Rahmenbedingungen?**
- **Wie wurde die Prä – Therapie den Mitarbeitenden vermittelt?**